

Hochwassergefahr aus Starkregen und Gewässerüberflutungen

Das sollten alle Bürger unbedingt beachten!

Jedes Hochwasser- oder Starkregen-Ereignis verläuft anders! Ziehen Sie daher keine Rückschlüsse aus alten Vorfällen und rechnen Sie mit neuen Gefahren und Risiken. Falsches Verhalten und Unterschätzung der Situation kann immer wieder zu Unfällen führen. Im Notfall geht Menschenrettung immer vor. Sachwerte lassen sich ersetzen.

Wählen Sie den **Notruf 112** nur, wenn

- **Leben in Gefahr ist oder Menschen verletzt sind;**
- **Ihr Eigentum trotz der getroffenen Vorkehrungen geschützt werden muss oder stark beschädigt ist;**
- **gefährliche Substanzen, wie Heizöl oder Chemikalien ausgetreten sind.**

Bei den Starkregenereignissen im Juni und Juli 2016 liefen im Raum Kall und Mechernich zahlreiche tiefliegende Grundstücke und Straßenbereiche voll Wasser. Unzureichend auftriebsgesicherte Tankanlagen, oder gestapeltes Brennholz machte sich vielerorts selbstständig.



Bei einem Unwetter kann die Feuerwehr leider nicht in allen Fällen kommen. Bei einer großen Anzahl von Notfällen kann es länger dauern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind. Bewahren Sie Ruhe - Verlassen Sie die Gefahrenzone!

- Bringen Sie sich nie selbst in Gefahr!
- Verlassen Sie tiefer gelegene Räume wie Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen, da die Gefahr des Ertrinkens und eines Stromschlags bestehen!
- Meiden Sie als Fußgänger und Autofahrer überflutete Straßen, Uferbereiche sowie Unterführungen, Tunnel und sonstige tiefer liegende Bereiche!
- Suchen sie geschützte Räumlichkeiten in Ihrer direkten Umgebung auf, da die Strömung extreme Kräfte entwickeln kann! Aufgrund hoher Fließgeschwindigkeiten kann Wasser Menschen und Gegenstände mitreißen – auch bei geringen Wasserhöhen.
- Achten Sie auf Durchsagen der Polizei und Feuerwehr! Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte!
- Verfolgen Sie die aktuelle Wetter- und Gefahrenlage über die Medien Radio oder Internet! Geben Sie diese Informationen an Ihre Familie, Nachbarn und Freunde weiter!

Unterstützen Sie Hilfsbedürftig!

- Informieren Sie hilfsbedürftige Personen wie Kinder, ältere und kranke Menschen in direkter Nachbarschaft!
- Bringen Sie diese bei Bedarf außerhalb des akut von hochwasserbedrohten Gebietes in Sicherheit oder in überflutungssichere Geschosse!
- Denken Sie auch an Nutz- und Haustiere!
- Stimmen Sie Ihre Schutzmaßnahmen mit Nachbarn und den Maßnahmen der Polizei und Feuerwehr ab. Stellen Sie beispielsweise Tauchpumpe, Notstromaggregat oder sonstige Hilfsmittel zur Verfügung!
- Schalten Sie Strom und Heizung wegen der Stromschlaggefahr in überflutungsgefährdeten Räumen ab! Drehen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser ab!

- Entfernen Sie Fahrzeuge aus der Gefahrenzone und parken Sie diese auf Anhöhen oder in ungefährdeten Gebieten!
- Stellen Sie Ihre persönlichen Dokumente zusammen und halten Sie für eine eventuelle Evakuierung Ihr Notfallgepäck bereit!
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon und halten Sie das Ladekabel oder einen Ersatz-Akku bereit!
- Halten Sie Sandsäcke und Schaltafeln zum Abdichten von Fenstern und Türen sowie gegebenenfalls auch Tauchpumpen und Flüssigkeitsabsauger außerhalb des Kellers bereit!

Reagieren Sie frühzeitig bei angekündigten Hitzegewittern, Starkregenereignissen oder Überflutungen!

Einfach und wirkungsvoll sind als erste Schutzmaßnahme eine Sandsackbarriere vor Lichtschächten, Fensteröffnungen oder sonst. Zugängen, um das Eindringen von Wasser in Kellerräume zu minimieren.



Planen Sie vorausschauend!

- Installieren Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegene Räume!
- Bewahren Sie Wertgegenstände, Wirtschaftsgüter und gefährliche Stoffe oder Chemikalien wie Lacke, Farben,
- Pflanzenschutzmittel nicht in gefährdeten Räumlichkeiten/Arealen auf!
- Lagern Sie Gegenstände im Keller auf vorteilhaften Stahlregalen in ausreichender Höhe!
- Sichern Sie Heizöl- und Gastanks gegen Aufschwimmen und stellen Sie gegebenenfalls die Versorgung auf Gas aus dem Netz um!
- Sorgen Sie für eine Rückstausicherung am Schmutz- und Mischwasseranschluss, was auch für den Regenwasseranschluss ratsam ist. Sorgen Sie zwei Mal im Jahr für eine Wartung und Kontrolle der Rückstausicherungen!
- Vermeiden Sie Grenzeinfassungen und sonstige Ablagerungen auf Ihrem Grundstück, die den Oberflächenabfluss und Gewässerabfluss verhindern und erschweren! Weisen Sie auch die Nachbarn auf Schwachstellen und Hindernisse hin!
- Halten Sie das Umland an Gewässern und Flutmulden von Abflusshindernissen wie Zäunen, Mauern, Holzstapeln, Ablagerungen, Aufschüttungen, usw. frei!
- Bei extremen Starkregen staut der öffentliche Kanal. Dabei strömt Wasser aus den Straßeneinläufen und Schächten aus, läuft in Richtung Tiefpunkte der Straße ab und kann diese überfluten.
- Bei Starkniederschlägen kann auch die Dach- und Hofentwässerung überlastet sein. Dies kann zu Schäden an Haus und Hof führen, gerade wenn Hagel hinzukommt und alles verstopft.
- Je nach Geländeverlauf können Sturzfluten aus Mulden, Hängen, Äckern und Waldgebieten direkt auf Ihr Haus zufließen, die Tiefpunkte am Haus überfluten, ohne dass ein Gewässer in der Nähe ist.
- Beobachten Sie Ihr Umland insbesondere die Bachläufe, Wegeseitengräben, Straßenrohrdurchlässe, Kanäle, Straßeneinläufe (Gullys) und Schachtdeckel. Melden sie erkannte Schadstellen, Hindernisse, Verstopfungen, Zerstörungen oder Verkehrshindernisse rechtzeitig der Gemeinde.
- Frischen Sie regelmäßig Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf!

Ansprechpartner im Störfall

Stördienst Abwasser / Wasser des Wasserwerk Blankenheim:	02449 911 248 oder 0175 1746 878
Ordnungsamt der Gemeinde Blankenheim	02449 87 111
Tief-, Straßen- und Gewässerbau in Blankenheim	02449 87 306 und -307 oder 0170 2200 778
Störung der Stromversorgung bei der ENE Kall:	02441 82 0
Stromversorgung bei RWE-Westnetz:	0800 411 2244
Störung der Gasversorgung e-regio Euskirchen:	0800 322 3222
Festgestellte Gewässer- und Bodenverunreinigungen	02251 15 0
Untere Wasserbehörde des Kreis Euskirchen:	0163 7157 011
Besonders dringende Fälle: Rettungsleitstelle Euskirchen:	02251 5036

Drei unterschiedliche Hochwasserfälle

<i>HQ häufig</i>	Hochwasser, das schon bei geringen Niederschlägen eintritt (alle 5-10 Jahre, in der Regel nicht so relevant, da geringe Gefährdung)
<i>HQ 100</i>	Hochwasser, das statistisch alle 100 Jahre diese Stärke/Wasserstandshöhe/Flächenausdehnung erreicht
<i>HQ extrem</i>	Hochwasser, das unter äußerst extremen meteorologischen Bedingungen und somit ganz selten statistisch Auftritt, in der Regel wird ca. alle 1000 Jahre diese Stärke / Wasserstandshöhe / Flächenausdehnung erreicht.

Diese Flächen entsprechen den größtmöglichen Überschwemmungsflächen, allerdings hat sich gezeigt, dass die Hochwasser der letzten Jahre sogar diese Marke vielerorts überschritten haben.

Hochwassergebiete

Weitere Informationen und Karten zum herunterladen finden Sie auf der Homepage des Kreises Euskirchen unter:
<https://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/wasserwirtschaft/hochwasserinfos.php>

Aufgrund der Zunahme der Starkregen ist davon auszugehen, dass eine Gebietsausweitung für die Karten HQ extrem unausweichlich wird. Häuser und Bauten, die zurzeit nur an diese Hochwasserzonen angrenzen, können durch noch extremere Ereignisse geschädigt werden. Sturzfluten und die mögliche Gefahr an Nebengewässern sind in diesen Karten nicht abgebildet. Hierzu gibt es noch keine Kartenwerke. Hier sollte / muss sich der Anlieger selber mit der Örtlichkeit, dem Gelände und der möglichen Gefährdung vertraut machen.